

Liebe Frau Schöner, jetzt geht der zweite Tag an dem Tarejka bei uns ist, schon zu Ende, Zeit, ein erstes kleines Resumee zu ziehen.

Der Transport war schon sehr zeitig in Neumarkt, sodass wir Tarejka schon um 05.30 Uhr übernehmen konnten und wir waren dann auch schon um 05.45 Uhr auf der Autobahn in Richtung Heimat. Die Fahrt verlief unproblematisch bis auf die üblichen Misslichkeiten – Regen, Stau – und wir waren um 10.00 Uhr zu Hause.

Für unser Mäuschen war natürlich alles neu, aber sie hat im Nu das Haus erobert, wir waren mit ihr im Garten, wo 1000 Zeitungen liegen, die alle erst einmal gelesen werden müssen. Sie hat gegessen und getrunken und uns von Anbeginn in ihr Herz geschlossen. Vor allem Marina (Ina) hat es ihr angetan: ohne sie geht nicht viel, mit ihr alles! Am Nachmittag nach all den Aufregungen hat sie auf Inas Bauch ein ausgiebiges Schläfchen gehalten, sie sucht dauernd den Körperkontakt und folgt aufmerksam allem, was sie sagt und tut.

Auch die Nacht war ruhig, gegen 03.00 Uhr war Ina nochmal mit ihr im Garten, gegen Morgen hat sie uns dann im Bett aufgesucht und wohlig in Inas Arm gelegen und geschlafen.

Sie ist so ein hübsches Mädchen, gescheit, gelehrig und an allem interessiert, weil neu und spannend. Sie hat bereits gelernt, wie man eine Laufleine anlegt, Gassi-Gehen im Garten, wie man Treppen steigt und anderes mehr – wir werden viel Freude mit ihr haben.

Vordringlich wird jetzt sein ihr beizubringen, dass man “kleine und große Geschäfte” draußen erledigt, denn stubenrein ist sie noch nicht, was aber auch keine Problem ist – sie muss halt viel lernen und dazu braucht es Zeit und Geduld.

Nächste Woche wollen wir sie noch bei unserem Tierarzt vorstellen und auch den ersten längeren Spaziergang außerhalb des Gartens (30 Minuten) wagen, denn sie bewegt sich gerne und erlebt gerne Neues.

Einen ersten Kontakt zu einem anderen Hund (mit Frauchen und Herrchen) gab es heute Mittag, als Inas Schwester und ihr Mann mit Aaron, einem 9-jährigen Königspudel, zu Besuch waren – völlig unproblematisch! Nach einer Minute Aufregung war alles im Lot, sie haben Küsschen ausgetauscht, sich ausgiebig beschnuppert und sind als “Freunde” auseinander gegangen.



